MINT im Netz

WEBSITE

Auf dem Onlineportal *mint-frauen-bw.de* werden alle Aktivitäten der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ und der Bündnispartnerinnen und -partner transparent gemacht. Die Website bietet Informationen für Unternehmen, Bündnispartnerinnen und -partner sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren rund um MINT.

FACEBOOK

Der Facebook-Auftritt „MINT in deinem Leben“ informiert Eltern, Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren rund um das Thema MINT und Berufswahl. Außerdem erhält die Zielgruppe Hinweise zu Projekten, Messen und Veranstaltungen.

INSTAGRAM

Auf Instagram "@mint_leben" wird die junge Zielgruppe der Schülerinnen und Studentinnen angesprochen. Der zielgruppenorientierte Auftritt bietet neben Informationen zur Berufswahl, Veranstaltungen und MINT-Wissen unterhaltsame Inhalte wie Life-Hacks, Role-Model-Stories oder MINT-Rätsel und erreicht Userinnen im Alter von 12–25 Jahren.

LINKEDIN

Seit November 2022 ist die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ bei LinkedIn unter gleichnamigem Kanal vertreten. Der Kanal richtet sich an die MINT-Fachcommunity sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und informiert über aktuelle Entwicklungen im MINT-Bereich, interessante MINT Role-Models oder Aktivitäten der Bündnispartnerinnen und -partner.

Kontaktdaten

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Referat Wirtschaft und Gleichstellung
Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart

Dr. Jürgen Zieher
0711 123-3351
juergen.zieher@wm.bwl.de

Carolin Kunzi
0711 123-2611
carolin.kunzi@wm.bwl.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Referat Grundsatzangelegenheiten der Hochschulentwicklung, Internationalisierung, Gleichstellung, Hochschulstatistik, Kapazitätsermittlung
Königstraße 46, 70173 Stuttgart

Nadine Sanitter
0711 279-3336
nadine.sanitter@mwk.bwl.de

WWW.MINT-FRAUEN-BW.DE

HERAUSGEBER

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Gestaltung: COSMOTO – Konzept, Design & Propaganda
Fotografien: Drobot Dean, Stock Rocket, Mediteraneo / Adobe Stock
Stand September 2023

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Frauen in MINT-Berufen

IN WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Baden-Württemberg

Die Landesinitiative

„FRAUEN IN MINT-BERUFEN IN WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG“

Baden-Württemberg hat starke Zukunftsbranchen wie nachhaltige Mobilität, IT-Dienstleistungen, Gesundheitswirtschaft und Umwelttechnologie. Digitalisierung und Wirtschaft 4.0 erfordern künftig zusätzliche technische Kompetenzen. Zum Erhalt und Ausbau eines dynamischen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes brauchen wir alle Talente, die die Zukunft unseres Landes mitgestalten.

Mit der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ motivieren wir Frauen, die attraktiven Karrieremöglichkeiten in den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu nutzen. Baden-Württemberg ist der Standort mit dem höchsten Anteil an MINT-Fachkräften, dabei beträgt der Frauenanteil im Land bislang nur 18 Prozent. Wirtschaft und Wissenschaft brauchen dringend mehr weibliche Talente, um Innovation, Wachstum und Wohlstand zu sichern. Wir wollen Eltern, Schulen, Hochschulen und Unternehmen sensibilisieren, damit mehr Mädchen und Frauen ihre Chance im MINT-Bereich nutzen.

Die Landesregierung setzt sich mit der Landesinitiative mit Nachdruck dafür ein, dass Frauen verstärkt in Zukunftsbereichen tätig werden und den digitalen Wandel mitgestalten.

ZIELE DER LANDESINITIATIVE

- mehr Mädchen und Frauen für MINT-Berufe gewinnen
- die Attraktivität der MINT-Berufe für Frauen steigern
- die Wiedereinstiegs- und Karrierechancen für Frauen erhöhen
- die Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern
- die Ausstiegs- und Abbruchquoten verringern

Baden-Württemberg ist Mitglied des Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ auf Bundesebene.

MINT im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

DAS BÜNDNIS „FRAUEN IN MINT-BERUFEN“

In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche Angebote von MINT-Projekten für Mädchen und junge Frauen. Das Wirtschaftsministerium hat zur Bündelung und Vernetzung der Maßnahmen und um mehr Breitenwirksamkeit zu erreichen seit Juli 2011 das landesweite Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ aufgebaut. Zum Bündnis gehören inzwischen rund 70 Bündnispartnerinnen und -partner u.a. aus fünf Ministerien, Arbeitgeber-, Branchen- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, BWIHK, HANDWERK BW, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, Frauennetzwerke, Hochschulen, Stiftungen und die Kontaktstellen Frau und Beruf.

ZIELE

Die Bündnispartnerinnen und -partner setzen sich für Chancengleichheit in den MINT-Berufen ein. Sie wollen die Ausbildungs- und Erwerbsbeteiligung von Mädchen und Frauen in den MINT-Berufen deutlich steigern und das Fachkräftepotenzial in den zukunftsträchtigen MINT-Studien- und Ausbildungsberufen wirksamer nutzen.

PROJEKTE UND MASSNAHMEN

Im gemeinsamen Aktionsprogramm werden entlang einer lebensphasenorientierten Gesamtstrategie alle Maßnahmen und Projekte gebündelt. Dazu gehören Wettbewerbe, Veranstaltungen, Projekte, Expertengespräche und vieles mehr.

Eine Online- und Social-Media-Kampagne begleitet die Aktivitäten der Landesinitiative und des Bündnisses öffentlichkeitswirksam:

www.mint-frauen-bw.de
www.facebook.com/MINT.Frauen.BW
@mint_leben
@Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“

Die Handlungsfelder

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

> Wir wollen Kinder beim spielerischen Entdecken und Forschen begleiten, um das frühkindliche Interesse am MINT-Bereich zu stärken.

SCHÜLERINNEN

> Wir wollen Interesse an Ausbildungsberufen und Studienfächern aus dem MINT-Bereich wecken.
> Wir fördern Girls’ Digital Camps, um Schülerinnen digitale Kompetenzen zu vermitteln und sie für digitale Berufsfelder zu begeistern.

AUSZUBILDENDE

> Wir fördern weibliche Auszubildende in der gewerblich-technischen Ausbildung durch Projekte und Mentoring.

STUDENTINNEN UND ABSOLVENTINNEN

> Wir fördern Projekte zur diversitäts- und gendersensiblen MINT-Lehre und MINT-Lehramtsausbildung.
> Wir unterstützen MINT-Studentinnen aller Hochschularten durch Bildungsangebote in Form jährlicher Hochschulwochen und präsentieren MINT-Vorbilder.

UNTERNEHMEN

> Wir führen gemeinsame Veranstaltungen durch, fördern Netzwerke und unterstützen bei der Gewinnung von MINT-Fachkräften.

WIEDEREINSTEIGERINNEN UND FRAUEN IM BERUF

> Wir initiieren Maßnahmen zum Wiedereinstieg und zur Karriereförderung.

MULTIPLIKATORINNEN UND MULTIPLIKATOREN

> Wir entwickeln Qualitätskriterien für eine gendersensible Berufs- und Studienorientierung.
> Wir unterstützen MINT-Regionen und regionale MINT-Netzwerke durch Vernetzung der Akteure, Wissenstransfer und Qualitätssicherung.

MINT im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

FÖRDERUNG VON FRAUEN IN MINT-FÄCHERN

Ein Ziel des Wissenschaftsministeriums ist es, den Frauenanteil bei den Studierenden und Lehrenden in den sogenannten MINT-Studienfächern zu erhöhen. Hierzu zählen beispielsweise Mathematik, Informatik, Physik, Ingenieurwesen oder Elektrotechnik. Daher unternimmt das Wissenschaftsministerium wirksame Schritte, um die strukturellen Rahmenbedingungen von Chancengleichheit zu verbessern und unterstützt die Hochschulen mit Förderprogrammen dabei, mehr junge Frauen für ein MINT-Studium zu begeistern.

„ENGINEERS FOR THE LÄND“

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels in Baden-Württemberg hat das Wissenschaftsministerium die Kampagne „Engineers for THE LÄND“ aufgesetzt, die insbesondere auch die Zielgruppe Frauen in den Blick nimmt. Die Kampagne soll die Ingenieurberufe als Zukunftsberufe stärken und Baden-Württemberg bundesweit als Standort für das Studium und für eine anschließende berufliche Karriere im Bereich der Ingenieurwissenschaften profilieren.

MINT-HOCHSCHULWOCHEN

Mit den jährlichen Hochschulwochen meccanica feminale und informatica feminale Baden-Württemberg fördert das Wissenschaftsministerium gezielt Studentinnen aller Hochschularten aus den Ingenieurwissenschaften und der Informatik und bringt sie mit Wissenschaftlerinnen und Fachfrauen aus der Praxis in einer positiven Lernatmosphäre zusammen. Die Hochschulwochen dienen mit ihrem breiten Angebot aus Fachkursen und einem Rahmenprogramm der Weiterbildung sowie der gegenseitigen Vernetzung der Teilnehmerinnen und machen weibliche MINT-Vorbilder für die Studentinnen sicht- und erlebbar. Das Angebot ist neben Bremen in Deutschland einmalig.